

MEDIENINFORMATION

**Bayerischer Wirtschaftsminister Aiwanger besuchte Proton Motor:
Neues Brennstoffzellen-Antriebssystem für Rail-Innovation präsentiert**

**| Staatsminister über Technologie-Experten: „Proton Motor ist wichtiger
Akteur in unserer bayerischen Wasserstoffwirtschaft.“ |**

**| Integration von emissionsfreiem 214-kW-Multistack in weltweit ersten
Schienenfräszug mit rein elektrischem Antrieb |**

**| Besonders die Umweltfaktoren Abgas- und Lärmbelästigung sind im
Fokus der Öffentlichkeit |**

Puchheim bei München, 07. Juli 2021 – Wasserstoff als umweltfreundlicher Energieträger ist auch für die Eisenbahn ein Zugewinn – und das nicht nur beim Personentransport. Für die Schieneninstandhaltung sind abgas- und lärmfreie Cleantech-Innovationen gefragt. Die Weltneuheit des Schienenfräszuges mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb basiert auf der Qualitätsentwicklung des Technologie-Experten „Proton Motor Fuel Cell GmbH“ (www.proton-motor.de). Für das Leitprojekt eines österreichischen Auftraggebers ist die alternative Antriebslösung erfolgreich designed und gefertigt worden. Im aktuellen Kontext der für Juli 2021 geplanten Auslieferung des maßgeschneiderten Wasserstoff-Brennstoffzellen-Systems mit 214 kW installierter Leistung – bestehend aus zwei voll redundanten Systemen à 107 kW – hat Proton Motor jetzt den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister des Freistaates Bayern für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, zum offiziellen Präsentations-Termin am Betriebsstandort in Puchheim empfangen. Es war der zweite Unternehmensbesuch zum Informationsaustausch des bayerischen Wirtschaftsministers bei Proton Motor nach dem Festakt in 2019 zum offiziellen Start der Brennstoffzellen-Serienproduktion.

Bei der fachlichen Begutachtung des nachhaltigen Multistack-Systems erklärte Spitzenpolitiker Aiwanger gegenüber dem vierköpfigen Proton Motor-Management mit Sebastian Goldner (CTO & COO), Roman Kotlarzewski (Finanzdirektor), Klaus Bury (Business Administration) und Manfred Limbrunner (Direktor Vertrieb und Marketing): „Bayern setzt sich ehrgeizige Klimaziele und strebt eine konsequente Energie- und Mobilitätswende an. Ich bin überzeugt, dass insbesondere Wasserstoff- sowie Brennstoffzellen-Technologien einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der sektorspezifischen Klimaschutzziele leisten werden. Denn gerade im Schwerlastverkehr mit hohen Fahrzeuggewichten und notwendigen Reichweiten weist der Brennstoffzellen-Antrieb großes Potenzial auf, die Dekarbonisierung des Verkehrssektors zügig voranzutreiben. Proton Motor Fuel Cell fungiert dank langjähriger Erfahrung im Bereich der Brennstoffzellen-Entwicklung und -fertigung als wichtiger Akteur in unserer bayerischen Wasserstoffwirtschaft. Mit seiner innovativen Proton Motor-Technologie beweist das Unternehmen eindrucksstark, dass sich auch im Schienenverkehr klimafreundliche Antriebslösungen realisieren lassen.“

Regenerative Energieversorgung für CO₂-Neutralität

Das saubere „grüne“ und emissionsfreie Brennstoffzellen-System von Proton Motor soll in die weltweit erste Spezial-Bahnbaumaschine mit rein elektrischem Antrieb integriert werden. Im Gegensatz zu bisherigen Modellreihen mit Dieselmotoren wird bei der Hochleistungsfräse auch bei den Arbeitsaggregaten gänzlich auf Hydraulik verzichtet. Damit gibt die Wasserstoff-betriebene Rail-Weltneuheit eine Antwort auf die immer strengeren behördlichen Reglementierungen betreffend Umweltfaktoren Abgase und Lärmbelästigung. Besonders in U-Bahn-Tunneln stellt der neue Maschinentyp auf Grundlage zukunftsweisender regenerativer Energieversorgung aus ökologischer Sicht eine Verbesserung zugunsten angestrebter CO₂-Neutralität dar. Zudem profitiert das Gesundheitsrisiko der Bedienungsmannschaft im Gleis durch das Null-Emissions-Fräskonzept, bei dem die Staubbelastung wegfällt.

Über Proton Motor Fuel Cell GmbH (www.proton-motor.de):

Seit mehr als 20 Jahren ist Proton Motor Deutschlands Experte für klimaneutrale Energiegewinnung mit Cleantech-Innovationen und auf diesem Gebiet Spezialist für emissionsfreie Wasserstoff-Brennstoffzellen aus eigener Entwicklung und Herstellung. Der Firmen-Schwerpunkt liegt auf stationären Anwendungen wie z.B. Notstrom für kritische Infrastrukturen sowie auf mobilen Lösungen wie etwa Back-to-Base-Anwendungen. Zudem kommen die maßgeschneiderten bzw. Standard- und Hybridsysteme im automotiven, maritimen als auch im Rail-Bereich zum Einsatz. Im September 2019 wurde die neue automatisierte Serienfertigungsanlage in Betrieb genommen.

Neben CO₂-neutralen Brennstoffzellen-Lösungen bietet der international tätige Technologie-Marktführer aus Bayern über seine Produktlinie „SPower“ auch batterieelektrische unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) an. Das aktuell 100 Mitarbeiter große Unternehmen unter Geschäftsführung von Dr. Faiz Nahab ist eine 100 %-ige operative Tochter der „Proton Motor Power Systems plc“ (www.protonmotor-powersystems.com) mit Sitz im englischen Newcastle upon Tyne. Seit Oktober 2006 ist die „Green-Energy“-Aktie des Mutterkonzerns an der London Stock Exchange notiert mit gleichzeitigem Handel an der Frankfurter Börse (Tickersymbol: „PPS“ / WKN: A0LC22 / ISIN: GB00B140Y116).

Kontakt Proton Motor Fuel Cell GmbH, Benzstrasse 7, D-82178 Puchheim, www.proton-motor.de:

Ariane Günther | Head of Public Relations
a.guenther@proton-motor.de
+49 / (0)89 / 127 62 65-96

Manfred Limbrunner | Director Sales & Marketing
m.limbrunner@proton-motor.de
+49 / (0)89 / 127 62 65-48